3.1

Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2002 betr. Bestellung eines/einer Ausländerbeauftragten

Herr Duldhardt geht auf den Antrag seiner Fraktion im Rahmen der Haushaltsdebatte 2002 ein. Aus Sicht seiner Fraktion ist die Installierung eines Ausländerbeauftragten notwendig, um das Zusammenleben der hier lebenden Bürger untereinander weiter zu verbessern und das praktische Tagesgeschäft abzudecken. Unbestritten leiste der amtierende Ausländerbeirat hervorragende Arbeit, wobei dieser das gesamte Spektrum auf dem Ausländersektor nicht abdecken könne. Seine Fraktion schlägt vor, einen Einwohner oder Bürger der Gemeinde ehrenamtlich mit der Tätigkeit zu betrauen. Dies könne sowohl ein ausländischer Mitbürger, als auch ein deutscher Mitbürger sein. Zudem könne man sich überlegen, die ehrenamtliche Tätigkeit auch zeitlich befristet zu übertragen.

Herr Bellinghausen, Herr Diwo und Herr Rösgen sprechen sich für ihre Fraktion gegen einen Ausländerbeauftragten in Eitorf aus und verweisen auf den aus ihrer Sicht gut funktionierenden Ausländerbeirat. Die Tätigkeit des amtierenden Ausländerbeirates würde mit einem zusätzlichen Ausländerbeauftragten abgewertet, zudem befürchten sie Probleme bei der personellen Besetzung des Ehrenamtes.

Herr Fürst stellt die Frage, ob der amtierende Ausländerbeirat die Aufgaben im Ausländerbereich abdecken kann oder ob hier zusätzlich ein Ausländerbeauftragter bestellt werden muss. Erster Beigeordneter Ludwigs erklärt, dass nach Einschätzung der Verwaltung der amtierende Ausländerbeirat durchaus in der Lage ist, als Ansprechpartner der ausländischen Mitbürger zu dienen. Dies wird auch schon von den verschiedensten Mitgliedern des Beirates praktiziert, die sich in der Vergangenheit mit Problemen ausländischer Mitbürger an die Verwaltung gewandt haben. Vorsitzende Deitenbach fasst zum Ende der Diskussion das Beratungsergebnis zusammen und stellt den Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsdebatte 2002 auf Bestellung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.
XI/10/58

Der JASA spricht sich gegen den Antrag der SPD-Fraktion auf Bestellung eines/einer Ausländerbeauftragten aus.

Abstimmungs-
Erg.:

02 Ja-Stimmen, 07 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen